

## Informationen zur Umfrage

UCB führte in Zusammenarbeit mit Harris Interactive Ltd. eine Umfrage mit Frauen ab 60 Jahren durch. Diese Umfrage erfolgte im August/September 2018 im Rahmen einer Initiative, die die Wahrnehmung von Knochenschwundfrakturen und Osteoporose-Risiko in zehn wichtigen Industrieländern (Belgien, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich und USA) untersuchte.

4.504 Frauen ab 60 Jahren wurden in Online-Interviews zu den Themen Osteoporose und Knochenschwundfrakturen befragt. Je Land nahmen 500 Frauen (Belgien, Dänemark und Schweden: je 333 Frauen) teil.

## Zu welchen wichtigen Ergebnissen kam diese weltweite Umfrage?

- 61 % der Befragten wissen nichts oder wenig über Osteoporose
- 55 % der Befragten nahmen an, Knochenschwundfrakturen im höheren Alter seien meist eine Folge eines unglücklichen Sturzes oder Unfalls
- 37 % aller Befragten äußerten, ihr Arzt habe bisher noch nicht mit ihnen über Osteoporose und Knochenschwundfrakturen gesprochen
- 69 % der Befragten sehen brüchige Knochen als eine unabwendbare Begleiterscheinung des Älterwerdens und 70 % der Frauen sind überzeugt, ihr Risiko, eine Knochenschwundfraktur zu erleiden, werde unvermeidlich zunehmen
- Nahezu eine von fünf Personen (17 %) war der Ansicht, sie könne wenig tun, um Osteoporose abzuwenden, obwohl es mehrere Möglichkeiten gibt, Knochenverlust zu vermeiden und die Knochenfestigkeit zu erhalten
- 54 % der Befragten gehen davon aus, ihr Arzt werde über die für sie wichtigen Gesundheitsthemen mit ihnen sprechen. Dabei wünschen sich 32 % der Befragten proaktiv Informationen für ein gesundes Leben, ohne danach fragen zu müssen. Weitere 18 % der Befragten sagten, dass sie die meisten ihrer Beschwerden als einen Teil des Älterwerdens ansehen
- 47 % der Befragten fahren häufig in den Urlaub und machen Fernreisen
- 85 % der Befragten sagten, sie seien im Vergleich zur Generation ihrer Eltern mehr daran interessiert, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden proaktiv anzugehen: 84 % der Befragten gehen davon aus, länger und gesünder zu leben und 82 % erwarten mehr von ihren späteren Lebensjahren

## Zu welchen wichtigen Ergebnissen kam die Umfrage in Deutschland?

- 68 % der Frauen wissen nichts oder wenig über Osteoporose
- 69 % der Befragten sind teilweise oder vollkommen davon überzeugt, Knochenschwundfrakturen im Alter seien meist das Ergebnis eines unglücklichen Sturzes oder Unfalls
- 35 % aller Befragten äußerten, ihr Arzt habe bisher noch nicht mit ihnen über Osteoporose und Knochenschwundfrakturen gesprochen
- 58 % der Befragten nehmen an, brüchige Knochen seien eine unabwendbare Begleiterscheinung des Älterwerdens und 64 % sind überzeugt, dass sich das Risiko von Knochenschwundfrakturen unvermeidbar erhöhen wird

- 28 % der Befragten äußerten, dass sie das Gefühl haben, wenig tun zu können, um Osteoporose abzuwenden, obwohl es mehrere Möglichkeiten gibt, Knochenverlust zu vermeiden und die Knochenfestigkeit zu erhalten
- 46 % der Befragten gehen davon aus, ihr Arzt werde mit ihnen über die für sie wichtigen Gesundheitsthemen sprechen. Doch eine beunruhigende Anzahl von 27 % der Frauen sehen die meisten ihrer Beschwerden als eine natürliche Begleiterscheinung des Älterwerdens an und sprechen daher nicht mit ihrem Arzt darüber
- 43 % der Befragten fahren häufig in den Urlaub und machen Fernreisen
- 89 % der Befragten erwarten, im Vergleich zur Generation ihrer Eltern länger und gesünder zu leben, und 81 % erwarten mehr von ihren späteren Lebensjahren. 84 % der Befragten sind mehr daran interessiert, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden proaktiv anzugehen

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der UCB Pharma GmbH.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form.

Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

**Kontakt:**

Werner Bleilevens  
Leiter Unternehmenskommunikation  
UCB Pharma GmbH  
Alfred-Nobel-Straße 10  
40789 Monheim

Telefon +49 2173 48 1056

E-Mail: [werner.bleilevens@ucb.com](mailto:werner.bleilevens@ucb.com)